

Keine Installation, geringe Kosten, auf jedem Gerät nutzbar: Online-Dienste erfreuen sich zurecht wachsender Beliebtheit. Selbst klassische Komplettpakete werden im zunehmenden Maße um Online-Komponenten ergänzt. Welche Lösung die jeweils beste ist, hängt von Ihren betrieblichen Anforderungen ab.

Lexware financial office 2019: Alles unter einer Oberfläche

Lexware financial office 2019 vereint als Einzelplatzversion die Finanzbuchhaltung, Lohnabrechnung und Auftragsbearbeitung. Alle drei Bereiche sind nahtlos miteinander verknüpft, wobei Auftragsbearbeitung und Lohnbuchhaltung der Finanzbuchhaltung zuarbeiten. Geschäftsvorgänge aus beiden Bereichen werden im Hintergrund automatisch in den Buchungsstapel übertragen. Großer Pluspunkt: die durchdachte Anwenderunterstützung. Geschäftsvorgänge werden bei *financial office* nach dem Schubladenprinzip zusammengeklickt. Im Bereich der Lohnbuchhaltung führt ein Assistent durch die Abrechnung. Die Auftragsbearbeitung lässt sich um das kostenlose *Lexware mobile* erweitern, über das man Geschäftszahlen abrufen, Kundendaten und Aufträge erfassen kann. In der Version 2019 baut *Lexware* das digitale Büro weiter aus: So lassen sich elektronische Belege mit Buchungssätzen verknüpfen und gesetzeskonform archivieren; was einem die Papierarchivierung ersparen kann.

Sage 50 Cloud Standard: Mix aus Desktop und Cloud

Bei *Sage 50 Cloud Standard* sind Auftragsbearbeitung und Finanzbuchhaltung enthalten, jedoch keine Lohnbuchhaltung. Das Paket ist ein Mix aus Desktop-Version und Cloud-basierten Komponenten, die sich bei Bedarf – teils kostenpflichtig – ergänzen lassen. Über die Integration zu *Microsoft Outlook 365* lassen sich zudem Termine und Aufträge mobil erfassen. Beide Bereiche – Finanzbuchhaltung und Auftragsbearbeitung – lassen keine Lücken erkennen und sind umfangreich ausgestattet. Handelsbetriebe dürfen sich über die Anbindung an den hauseigenen Webshop und die optionale Touch-Kasse freuen. Online-Banking und Volltextsuche kosten extra.

WISO Mein Büro 365 Standard: mit Modulen erweiterbar

WISO Mein Büro 365 Standard umfasst neben Auftragsbearbeitung und Buchhaltung

PCM Testverfahren Finanzbuchhaltungen

In den meisten Kleinbetrieben wird die Buchhaltung nebenbei erledigt. Buchhaltungsprofis sind hier eher selten anzutreffen. Buchhaltungssoftware sollte deshalb sicher arbeiten und einfach zu bedienen sein. Wer sich nah am Beleg bewegt, Eingabehilfen bereitstellt und ein hohes Automatisierungsniveau erreicht, kann Pluspunkte sammeln. Ebenso wichtig ist die Rechtssicherheit. So galt es beispielsweise, die gesetzlichen Vorgaben in der Buchhaltung einzuhalten oder korrekte Rechnungsformulare bereitzustellen. Auch eine mobile App, um unterwegs Kundendaten abzurufen oder neue Aufträge zu erfassen, gehört inzwischen zum Standard. Ein besonderes Augenmerk haben wir dieses Mal auf die digitale Belegarchivierung gelegt.



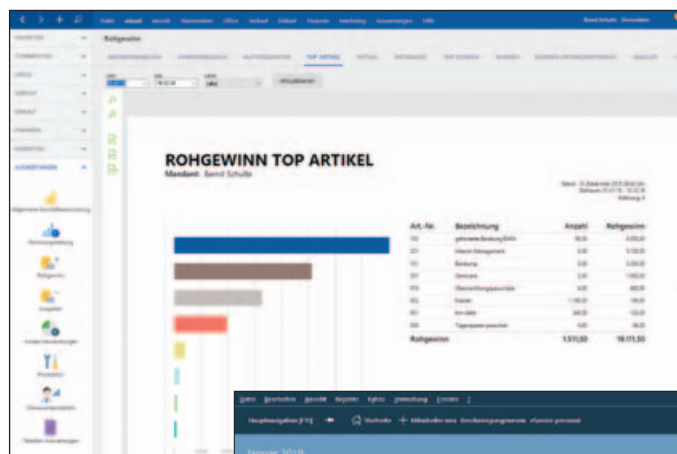
Beispiel LexOffice: Das Business Cockpit verstehen auch kaufmännische Einsteiger.



Björn Lorenz,
Autor
PC Magazin

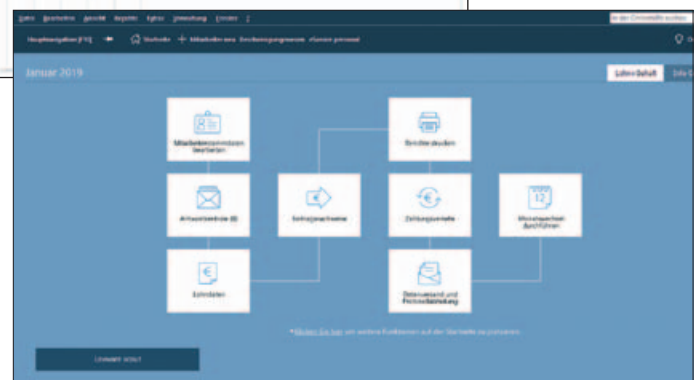
Expertenmeinung

Ob eine Cloud-Lösung oder eine klassische Software besser ist, hängt ausschließlich von den individuellen Anforderungen, den jeweiligen Rahmenbedingungen und den jeweiligen Präferenzen ab. Selbst bei den Preismodellen haben sich beide Bereiche angenähert. Ob man monatliche Gebühren zu entrichten hat oder ein Softwarepaket wegen steuerlicher Änderungen ohnehin einmal im Jahr neu kauft, macht keinen großen Unterschied. Die innovativen Ideen kann inzwischen die Cloud verbuchen. Gute Beispiele hierfür sind mobiles Arbeiten oder die digitale Belegarchivierung.



WISO Mein Büro 365 liefert detaillierte Einblicke in die Geschäftsentwicklung.

Die aufgeräumte Programmoberfläche von Lexware financial office führt schnell zum Ziel.



auch Textverarbeitung, Kalender und Dokumentenverwaltung. Wem das nicht reicht, kann den Umfang mit derzeit 16 kostenpflichtigen Modulen erweitern. Wichtige Zusatzfunktionen sind etwa Kasse, Lager oder Projektverwaltung. Ebenfalls an Bord ist eine mobile Version, mit der man unterwegs Angebote und Rechnungen erfassen kann. In Sachen Buchhaltung beherrscht Mein Büro ausschließlich die EÜR. Für den elektronischen Datenaustausch mit dem Finanzamt benötigt man ein Zusatzmodul. Wichtige Kennzahlen, etwa Umsätze, Einnahmen und Ausgaben, sind mit den vorhandenen Berichten abgedeckt.

WISO EÜR & Kasse 2019: noch ohne Apps

Das Schwesterprodukt *WISO EÜR & Kasse 2019* ist nicht erweiterbar. Zur Ausstattung gehören neben der EÜR eine Auftragsbearbeitung ohne Lagerverwaltung sowie die Anlagenverwaltung. Die drei Bereiche sind miteinander verknüpft, so dass die Buchungssätze bei Anlagenzugängen oder Ausgangsrechnungen halbautomatisch in der Buchhaltung landen. Die Digitalisierung ist hier noch nicht wirklich angekommen: Auf eine mobile App muss man ebenso verzichten wie auf digitale Belegarchivierung

Das Startfenster von Sage 50 Cloud gibt einen schnellen Einblick zur aktuellen Situation.



oder Dashboards. Dafür gibt es eine direkte Anbindung an die Steuersoftware WISO steuer:Sparbuch.

Kaufmännische Cloud-Dienste

In Sachen Ausstattung haben Cloud-Dienste inzwischen mit klassischen Paketen gleichgezogen. Zumindest dann, wenn die EÜR genügt oder der lästige Papierkram an den Steuerberater weitergereicht wird. Wer gern modern arbeitet, wird hier fündig.

Debitoor M: schlanker Dienst

Debitoor M ist ein gut strukturierter Cloud-Dienst mit überraschendem Tiefgang. So profitieren etwa Dienstleister von Abo-Rechnungen. Zuletzt erhielt die mobile







App ein Update, sodass unterwegs mehr Kundendaten zur Verfügung stehen. Ein Dashboard fasst wichtige Kennzahlen zusammen. Eine solche Übersicht gibt es auch im Bereich der Anlagenverwaltung. Neben der obligatorischen EÜR werden bei den Auswertungen auch Bilanz & GuV angeboten. Die doppelte Buchführung – wie für Kapitalgesellschaften vorgeschrieben – beherrscht der Cloud-Dienst indes nicht. Bei Bedarf lassen sich weitere Online-Dienste von Debitoor-Partnern ergänzen.

LexOffice Buchhaltung & Berichte: effizient und elegant

Die Cloud-Lösung *LexOffice* ist in drei Versionen erhältlich. Den Unterschied macht

Klassische Software Cloud-Dienste



Hersteller	1 LEXWARE	2 SAGE SOFTWARE	3 BUHL DATA
Produkt	Lexware financial office basis 2019	Sage 50 Cloud Standard	WISO Mein Büro Plus 365
Testergebnisse auf einen Blick Software-Pakete und Clouddienste im Vergleich			
Kaufpreis (Jahresversion)	412,69 Euro	391,51 Euro	139,95 Euro
Mietpreis (pro Monat)	34,39 Euro	35,70 Euro	Mietangebote nur für Zusatzmodule
Internet	www.lexware.de	www.sage.de	www.buhl.de
Gesamtwertung PC Magazin - Testurteil	95 Punkte  sehr gut	93 Punkte  sehr gut	88 Punkte  sehr gut
Preis/Leistung	gut	gut	sehr gut
Weitere Programmversionen	plus-Version 569,77 Euro; pro/premium-Versionen ab 955,33 Euro	Cloud Comfort ab 462,91 Euro, Sage 50 Professional ab 522,41 Euro	Standard-Version 119,95 Euro
Erweiterbarkeit	Cloud-basierte Zusatzmodule, etwa für Adress- und Umsatzsteuer-ID-Prüfung oder Frankierung inklusive, Upgrade auf plus-, pro- oder premium-Version	Zusatzmodule wie Online-Banking, E-Rechnungen, Suchfunktion oder Betriebsprüferarchiv lassen sich kostenpflichtig ab 5 Euro pro Monat hinzubuchen.	zusätzliche Mandanten, Arbeitsplätze und diverse Zusatzfunktionen
Fazit	Gelungene Mischung aus professionellen Funktionen und Anwenderunterstützung. Effiziente Arbeitsweise dank zahlreicher Eingabehilfen.	Nicht ganz so schick wie Lexware financial office, aber mit vergleichbarer Ausstattung und kostengünstiger.	Office und kaufmännische Funktionen in einem Paket. Bemerkenswerter Funktionsumfang zu einem vergleichsweise niedrigen Preis.



Mit grafischen Auswertungen gibt Sage Business Cloud Buchhaltung Einblick in die Liquiditätsentwicklung.

gearbeitet. Gescannte oder digitale Belege lassen sich gesetzeskonform archivieren. Mit der App zum Cloud-Dienst kann man unterwegs Rechnungen erstellen oder Geschäftszahlen abrufen. Ein professionelles Dashboard rundet den Umfang ab.

Fazit: Cloud-Dienste meist flexibler

Die meisten kaufmännischen Cloud-Dienste richten sich an Kleinbetriebe mit überschaubarem Belegvolumen. Sie können den Service auf unterschiedlichen Endgeräten nutzen – ohne eigene Infrastruktur. Über die belegorientierte Arbeitsweise finden selbst Einsteiger einen schnellen Zugang zur trockenen Materie. Klassische Komplettlösungen lassen sich dagegen oft besser in die lokale Softwareumgebung einbinden und sind bei einem Wechsel auf größere Pakete besser ausgestattet.

Bei den Cloud-Diensten liegen LexOffice und SageOne gleichauf. LexOffice ist ein gelungener Mix aus innovativer Benutzerführung und Liebe zum Detail. SageOne ist für wachstumsorientierte Unternehmen besser geeignet, da die Bilanz in vollem Umfang unterstützt wird. Bei der Software liegt wegen der umfangreichen Ausstattung Lexwarefinancial office 2019 vorn. ■





die Buchhaltung: Nur mit dem umfangreichsten Paket *Buchhaltung & Berichte* lässt sich die obligatorische EÜR erstellen. Neue Funktionen werden unterjährig ergänzt. Zuletzt sind Alternativpositionen in Angeboten, Abschlagsrechnungen oder Rechnungskorrekturen hinzugekommen. LexOffice arbeitet belegorientiert, sodass man mit klassischen Buchungsmasken gar nicht erst in Berührung kommt. Angebote und Rechnungen sind mit wenigen Eingaben schnell verarbeitet. Digitale Belege lassen sich per Drag & Drop übernehmen und mit OCR-Unterstützung für die EÜR kategorisieren. Ein großes Lob gibt es für das übersichtliche Dashboard. Lücken weist die Anlagenverwaltung auf, die keine Gebäude

akzeptiert. Alles in allem aber ein eleganter, effizienter Cloud-Dienst, der Spaß macht.

Sage Business Cloud Buchhaltung: professioneller Auftritt

Die Sage Business Cloud Buchhaltung hörte früher auf den Namen Sage One und verbindet die beiden Bereiche Auftragsbearbeitung und Finanzbuchhaltung. Der Cloud-Dienst ist nicht ganz so elegant wie LexOffice, dafür jedoch in Teilbereichen besser ausgestattet. So beherrscht die Software neben der Gewinnermittlung auch die Bilanzierung, und in der Auftragsbearbeitung kann für einzelne Artikel die Bestandsführung eingerichtet werden. Auch hier wird grundsätzlich belegorientiert



4 BUHL DATA	1 LEXWARE	2 SAGE SOFTWARE	3 DEBITOOR
WISO EÜR & Kasse 2019	LexOffice Buchhaltung & Berichte	Sage Business Cloud Buchhaltung	Debitoor M
			
ab 49,95 Euro	–	–	–
–	20,11 Euro	14 Euro	ab 12 Euro
www.buhl.de	www.lexoffice.de	www.sage.de	www.debitoor.de
80 Punkte <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> gut	93 Punkte <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> sehr gut	92 Punkte <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> sehr gut	88 Punkte <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> sehr gut
sehr gut	gut	sehr gut	gut
–	Buchhaltung & Finanzen 16,45 Euro, Rechnung & Finanzen 9,41 Euro	Sage Business Cloud Buchhaltung Start 9,52 Euro	Debitoor S 8 Euro, Debitoor L 24 Euro
–	erweiterbar mit ergänzenden Cloud-Diensten von Partnerunternehmen	erweiterbar mit ergänzenden Lösungen von Partnerunternehmen	Upgrade auf Debitoor L, erweiterbar mit diversen Cloud-Diensten von Partnerunternehmen
Die einzige Software im Test, die in gemischten Netzwerken läuft. Synchronisation der Daten über Cloud-Speicher möglich.	Klare Prozesse, optimale Anwenderunterstützung: LexOffice ist die ideale Lösung für Freiberufler und Selbstständige; allerdings vergleichsweise teuer.	Sage One überzeugt mit einem ausgeglichenen, hohen Funktionsumfang, verbesserter mobiler Unterstützung und einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis.	Einfach zu bedienen bei einem insgesamt akzeptablen Funktionsumfang. Auffällig viele Anbindungen an angrenzende Partnerlösungen.